

**12. 11. 2004**

## **Was? (Gegenstand)**

*„Produktzyklen, Globalisierung und Regionalisierung“: Ansätze zur Erklärung der Entwicklung von Städten und Regionen*

---

- (A) Einleitung: Fallwissen und theoretisches Wissen zum Planungsgegenstand**
  - (B) Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien („Globalisierungsdiskurs“)**
  - (C) Theorien territorialer Innovation („Regionalisierungsdiskurs“)**
  - (D) Was bedeuten Globalisierung & Regionalisierung für die räumliche Planung?**
    - Herausforderungen für die Regionen
    - Europa als Beispiel
- 

## **Raumtypisierungen (Gebietskategorien)**

(Planungszwecke im Zusammenhang mit spezifischen räumlichen Problemlagen)

## Einleitung: Fallwissen und theoretisches Wissen zum Planungsgegenstand

---

**„Objektives“ Gegenstandswissen als**

- **Fallwissen** (zu einem konkreten Planungsraum)
- **Theoretisches Wissen** (zu Strukturen und Prozessen räumlicher Entwicklung)

**ist wichtig, weil...**

**... Planung** als sachgerecht, als auf ‚richtigen‘ Annahmen beruhend, **als ‚rational‘ legitimiert werden muss**

**... planerisches Handeln nie vollständig normativ (d.h. durch Leitbildwissen) determiniert ist**

**... normative Vorstellungen übersetzt werden müssen in konkrete Aktionen, die zu einem bestimmten Zustand führen sollen**

- 
- ★ Bestandsaufnahme
  - ★ Zielformulierung
  - ★ Handlungskonzept
  - ★ Umsetzung
  - ★ Erfolgskontrolle

## Einleitung: Fallwissen und theoretisches Wissen zum Planungsgegenstand

---

Theoretisches Wissen zum Planungsgegenstand  
(*als Antwort auf die Frage: Welche Prinzipien und  
Gesetzmäßigkeiten liegen den Strukturen und  
Prozessen der Entwicklung von Städten und Regionen  
zugrunde?*)

Beispielsweise:

### **Politikwissenschaftlich**

(*Bedeutung gesellschaftlicher/politischer Prozesse für  
die räumliche Entwicklung*)

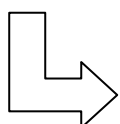
- Regimetheorie
- Regulationstheorie
- Governance

etc.

### **Raumwirtschaftlich**

(*Bedeutung marktförmigen Wirtschaftens für die  
räumliche Entwicklung*)

- Theorie der zentralen Orte
- Polarisierungstheorie(n)
- Lernende Region

- 
- Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien („Globalisierungsdiskurs“)
  - „Konzepte territorialer Innovation“ („Regionalisierungsdiskurs“)

**Regionale  
Wachstums- und  
Entwicklungs-  
theorien  
(„Globalisierungs-  
diskurs“)**

- **Polarisationstheorien (Wachstumspole)**
- **Produktzyklen, Innovationszyklen**
- **spätkapitalistische Restrukturierung (Globalisierung)**

*Potentiale der regionalen Entwicklung* - **Standortfaktoren (Urbanisierungsvorteile)**  
- **Branchenstruktur (Lokalisationsvorteile)**  
etc.

- **regionale Entwicklungsunterschiede als Ergebnis universaler wirtschafts-räumlicher Dynamiken**

**Theorien  
territorialer  
Innovation  
(„Regionalisie-  
rungsdiskurs“)**

- **Milieux innovateurs (GREMI)**
- **Industrielle Distrikte (Terza Italia)**
- **New industrial spaces (Californian School)**
- **Lernende Region (z.B. Maskell / Malmberg...)**

*Potentiale der  
regionalen  
Entwicklung*

- **Netzwerke, Vertrauen**
  - **soziales Kapital**
  - **Wissen**
  - **„Tacit knowledge“**
  - **gemeinsame Normen und Werte**
  - **formelle Institutionen**
- etc.

- **regionale Entwicklungsunterschiede als  
Ergebnis intraregionaler wirtschafts-  
räumlicher Dynamiken bzw. sozialer  
Prozesse (Pfadabhängigkeit)**

**Globalisierung &  
Regionalisierung  
(Glokalisierung)**

- **Zunehmende Internationalisierung wirtschaftlicher Transaktionen**
- **Vertiefung von Disparitäten zwischen Regionen, aber auch innerhalb derselben**
- **Abnehmende Steuerungskapazität des Nationalstaats**

*Reaktion der  
Steuerungs-  
systeme*

- **Deregulierung**
- **Dezentralisierung**

*Regionalisierungsdiskurs (vs. Globalisierungsdiskurs)*  
**räumlich gebundene wirtschaftliche, soziale und  
politische Prozesse**  
*als Entwicklungsmotoren*

**regionale Herausforderungen:**

- **Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit (endogene Potentiale)**
- **Entwicklung neuer Steuerungsformen (regional governance)**
- **Intraregionaler Ausgleich**